

Von allen landwirtschaftlichen Unterrichtsfilmen, die in der Zukunft vom Ministerium für Volksbildung hergestellt werden, sind gleichzeitig Tonkopien für die Aufführung in den LPG und Dörfern herzustellen.

Das Ministerium für Kultur ist dafür verantwortlich, daß landwirtschaftlich-populärwissenschaftliche Filme bevorzugt in den LPG und den Dörfern vorgeführt werden.

Die Räte der Bezirke und Kreise haben besonders Lehrvorführungen des Landfilms sowohl mit landwirtschaftlich-populärwissenschaftlichen Filmen als auch mit Unterrichtsfilmen des Ministeriums für Volksbildung zur Unterstützung der Winterschulung, zur Popularisierung der Neuerermethoden und wissenschaftlichen Erkenntnisse zu organisieren.

Das Ministerium für Kultur hat die Synchronisierung von landwirtschaftlich-populärwissenschaftlichen Filmen und Lehrfilmen der Sowjetunion und der Volksdemokratien zu verstärken. Dazu sind sofort nach dem Eintreffen der Filmstreifen bei der DEFA in Verbindung mit der Hauptabteilung Landwirtschaftliche Propaganda und Agrarwissenschaft Filmvorführungen unter Teilnahme von Vertretern der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, Vorsitzenden der Ortsvereinigungen der VdgB (BHG) zu organisieren und die Höhe der anzufertigenden Kopien, ihre Anfertigung als Normal- oder Schmalfilm und die Termine für den Beginn des Einsatzes festzulegen.

Das Ministerium für Kultur wird verpflichtet, dafür zu sorgen, daß in jeder Nummer des Augenzeugen landwirtschaftliche Fragen behandelt werden.

Das Staatliche Rundfunkkomitee nimmt zur schnelleren Verbreitung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Neuerermethoden in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Land- und Forstwirtschaft und der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zur Unterstützung der Winterschulung wöchentliche Beiträge in das Sendeprogramm auf.

Für die Popularisierung fortschrittlicher Methoden sind von den Bezirksstudios des demokratischen Rundfunks Agrarwissenschaftler, Vorsitzende von LPG und Meisterbauern zu gewinnen, die über ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse und deren Anwendung bei der Steigerung der Erträge wöchentlich berichten.

6. Das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft hat eine Lehrbuchkommission bis zum 20. Februar 1954 zu bilden, mit der Aufgabe, sämtliche vorhandenen landwirtschaftlichen Lehrbücher, insbesondere der landwirtschaftlichen Fachschulen und landwirtschaftlichen-gärtnerischen Fakultäten bis zum 31. Dezember 1954 zu überprüfen. Außerdem sind neu herauszugebende Lehrbücher zu überprüfen.

Dieser Kommission sollen angehören:

Der Leiter der Hauptabteilung Landwirtschaftliche Propaganda und Agrarwissenschaft, als Leiter der Kommission;

ein Mitarbeiter des Staatssekretariats für Hochschulwesen;

zwei Mitarbeiter der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften;

zwei Direktoren landwirtschaftlicher Institute an landwirtschaftlichen Fakultäten;

ein Vorsitzender einer LPG;

ein Direktor einer MTS;

ein Leiter eines VEG;

ein Mitarbeiter des Amtes für Literatur;

zwei Direktoren von Fachschulen für Landwirtschaft;

zwei Leiter landwirtschaftlicher Berufsschulen.

Zu den Sitzungen der Kommission können weitere Genossenschaftsbauern und werktätige Einzelbauern sowie Agrarwissenschaftler, Mitarbeiter der MTS und VEG hinzugezogen werden.

7. Zur Aufklärung über die zwei Wege in der Entwicklung der Landwirtschaft in Deutschland, in der Deutschen Demokratischen Republik und in Westdeutschland, sowie zur Verbreiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Neuerermethoden in der Landwirtschaft ist vom Ministerium für Land- und Forstwirtschaft 1954 die Landwirtschaftsausstellung in Leipzig-Markkleeberg durchzuführen.

Zur Vorbereitung dieser Ausstellung ist unter den LPG, den VEG, den MTS, den wissenschaftlichen Instituten und den Dörfern ein Wettbewerb um die Erreichung hoher Erträge auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Neuerermethoden zu organisieren.

Die Sieger im Wettbewerb um die erfolgreiche Durchführung der Frühjahrsbestellung sowie diejenigen LPG, VEG, MTS und Gemeinden, die am erfolgreichsten wissenschaftliche Erkenntnisse und Neuerermethoden in der Viehwirtschaft angewandt haben, sollen auf der Ausstellung ihre Ergebnisse ausstellen und ausgezeichnet werden.

Die Ausstellung ist mit wissenschaftlichen Konferenzen, einem breiten Erfahrungsaustausch, fachlichen Beratungen und zahlreichen weiteren Veranstaltungen zu verbinden.

Dem Zentralrat der FDJ wird empfohlen, die Ausscheidungswettkämpfe der besten Kulturgruppen auf dem Lande während der landwirtschaftlichen Ausstellung in Leipzig durchzuführen.

Den Vorsitzenden der Räte der Bezirke wird empfohlen, nach Beendigung der Getreideernte in ihrem Bezirk je eine landwirtschaftliche Ausstellung durchzuführen, in denen die Entwicklung im neuen Kurs popularisiert werden soll.

Die Räte der Kreise werden beauftragt, in der Zeit nach der Durchführung der Getreideernte bis zum Beginn der Hackfruchternte die Erntefeste mit der Durchführung landwirtschaftlicher Ausstellungen zu verbinden.

Dabei sollen wissenschaftliche Erkenntnisse und Neuerermethoden popularisiert und besonders über die Ergebnisse ihrer Anwendung in LPG, VEG, MTS und bei Einzelbauern berichtet werden.

Alle wissenschaftlichen Institute werden verpflichtet, diese Ausstellung durch Bereitstellung von Anschauungsmaterial, wie Pflanzen, Tabellen, Graphiken u. a. zu unterstützen.